

Schuld!

Sie trägt Schuld
denn nichts verweht.
Hat Seelen verletzt
wie sie es versteht.

Möchte bekennen.
Fast zu spät.
Wohin mit der Not
um die es geht.

Sie ist geläutert.
Spürt die Hand.
Denn Gott vergibt
in ihren Stand.

© **bernd tunn**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)